

Antrag
für den
Rat
am 17. Mai 2019

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 5. April 2019

Dezernat für Umwelt-, Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung

Der Rat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der Stadt Göttingen ein Dezernat für Umwelt-, Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung im Sinne des angefügten Organigramms einzuführen.

Begründung:

Der Klimawandel ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit. Den Kommunen kommt bei der Umsetzung des Klimaschutzes eine zentrale Bedeutung zu. So heißt es im Vorwort des Masterplans 100% Klimaschutz: „Der Versuch, den vom Menschen verursachten Klimawandel auf ein erträgliches Maß zu beschränken, zählt zu einer der größten globalen Herausforderungen. Eine entscheidende Rolle spielt die lokale Ebene, denn hier können viele Beiträge zur Reduktion von Treibhausgasen geleistet werden.“ (S. 6)

Das strategische Ziel der Stadt Göttingen „Klimaschutz, Klimaanpassung Nachhaltigkeit fördern“ haben wir mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 beschlossen:

„Klimaschutz in der Stadt und der zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Umgang mit dem Klimawandel (Klimaanpassungsstrategien) haben Priorität. Die Stadt Göttingen verpflichtet sich zum sparsamen und nachhaltigen Umgang mit den Naturgütern. Die Bauleitplanung erfolgt energieeffizient, ressourcenschonend und klimaschützend. Bei der Quartiersentwicklung werden Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung integriert. Eine klimaschonende Mobilität in der Stadt wird für alle Bevölkerungsgruppen und Verkehrsarten mit dem Anspruch einer Stärkung des Mobilitätsverhaltens zugunsten des Umweltverbundes gefördert. Durch eine dauerhafte substanzerhaltende Pflege und artenreiche Weiterentwicklung des öffentlichen Grüns, des Stadtwaldes und der Gewässer wird die qualitativ hochwertige Naherholungsfunktion, sowie der Schutz des Naturhaushaltes im Stadtraum gewährleistet.“

Diese Aufgaben sind gewaltig. Zu deren Bewältigung und strategischer Steuerung ist ein eigenes Dezernat erforderlich.

Zur Gestaltung des Zuschnitts könnte die Stadt Freiburg mit ihrem Nachhaltigkeitsmanagement als Vorbild dienen: <https://www.freiburg.de/pb/Lde/206068.html>.

Anlage: Organigramm

Dezernat für Umwelt-, Klimaschutz, Mobilität und nachhaltige Stadtentwicklung

FB Umweltschutz	FB Klimaschutz Klima- anpassung	FB Mobilität	FB Nachhaltige Stadtent- wicklung
Konkurrierende Grün- flächenplanung ein- schließlich Dach-, Fas- sadenbegrünung und Bauausgleichsplanung	Strategische Steuerung von Klimaschutz und Klimaanpassung	Verkehrsplanung (jetzt 61.1)	Prüfung der Stadtent- wicklung (Leitbild), der Bauleitplanung, der städtebaulichen Ver- träge gemäß den Zielen der deutschen Nachhal- tigkeitsstrategie
Stadtwald	Klimaschutz, Klima- anpassung und Energie (jetzt 65.01)	Verkehrsordnung (jetzt 32.1 Straßen- verkehr)	Nachhaltige Entwick- lung im Wald-, Land- wirtschafts- und Sied- lungsbereich zur Förde- rung der Biodiversität
Baubetriebshof: Strate- gische Steuerung für Dienstleistungen/städ- tische Aufgaben	Fortschreibung/Ma- nagement Masterplan 100 % Klimaschutz	Parkraummanage- ment 20	Strategische Steuerung der nachhaltigen Ge- sundheitsvorsorge in Kooperation mit dem Gesundheitsamt insbe- sondere unter Berück- sichtigung der Teilas- pekte Schadgas-Emissi- onen, Feinstaub und Hitzefolgen
Stadtgrün/Stadtbäume	Emissionsschutz	Aufgabenträger- schaft ÖPNV	
Naturschutz Bodenschutz		Fortschreibung/ Management Klimaplan Verkehr	
Fließgewässer- und Grundwasserschutz			
Abfallwirtschaft / GEB			
Planung nachhaltiger Landwirtschaft			